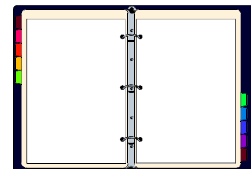


# Inhalt R + S Ausgabe I / 2011



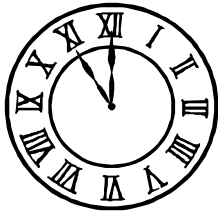
Seite	Thema
1	Inhalt
2	Termine
3	Die Redaktion hat das Wort
4 – 7	Der Vorstand informiert
8	Ruderpreise 2010
9 – 15	Protokoll JHV 2011
16 - 18	Ehrungen
19 - 20	Langstreckenregatta auf dem OMS
21 - 23	Ruderbundesliga
24 - 28	Deutsche Jahrgangsmeisterschaften
29 - 32	Mastersrudern
33	Mäheinsatz auf dem OMS
34	Lothar Bartling zum 70. Geburtstag
35	Wir gratulieren zum Geburtstag

## ***IMPRESSUM:***

**Herausgeber:** Hürther Rudergesellschaft e.V.  
Otto Maigler See - 50354 Hürth  
Konto 119000179 BLZ 37050299  
Kreissparkasse Köln

**Redaktion:** Uschi Bartling - Am Kirchgarten 38  
50129 Bergheim  
Telefon: 02238 – 41188  
E-mail: [lu-bartling@netcologne.de](mailto:lu-bartling@netcologne.de)

**Bilder Titelseite von links oben nach rechts unten:  
Robin Ponte Deutscher Meister, Langstreckeruderer, DJM, Masters-  
ruderer**



## Termine 2011

16.07.	ab	12 Uhr	Tag der offenen Tür mit Clubregatta ab 15 Uhr
03.09.			Rücksicht auf Seeteile mit Anglern nehmen
10.09.			Seesperre ab Landspitze
17.09.			Seesperre komplett
15.10.			Seesperre komplett
15.10.		10-13 Uhr	Arbeitstag
22.10.	ab	15 Uhr	Abrudern mit anschl. gemütl. Beisammensein
30.11.			Redaktionsschluss R + S
06.12.		19 Uhr	Weihnachtsfeier Damen
12.12.		19 Uhr	Jahresabschlussfeier
16.12.			Weihnachtsfeier Jugend

<b>Ausbildung + Betreuung Jugend</b>	mittwochs 16-18 Uhr
<b>Training</b>	samstags 10 – 12 Uhr, sonntags 10.30-12.30 Uhr
<b>Breitensportrennrudern</b>	nach Vereinbarung
	montags 19 Uhr, sonntags 10 Uhr und nach Vereinbarung
<b>Masters</b>	nach Vereinbarung
<b>Ausbildung Erwachsene</b>	Verabredung mit Gerrit Donder Tel. 02233-65408
<b>Rudern Erwachsene</b>	montags 19 Uhr und sonntags 10 Uhr und nach Vereinbarung
<b>Hallensport Erwachs.</b>	montags 19 Uhr im Winterhalbjahr (Winterzeit)
<b>Treffen aller</b>	montags 20 Uhr mit Imbiss (Vorbereitung im Wechsel der Teilnehmer)
<b>Frühstück der Ruheständler</b>	dienstags 9.30 Uhr in ungeraden Wochen mit Gesprächen zur Geschichte
<b>Beiträge monatlich</b>	Jugend 11 €, Erwachsene 25 €, Paare 37 €, Familien 42 €
<b>Beiträge jährlich</b>	Fördernde 55 €
<b>Aufnahmegebühr</b>	einmalig Erwachsene 100 €, Paare + Familien 150 €

## Die Redaktion hat das Wort



Liebe Leserinnen und Leser von Riemen & Skull,

es gibt unsere Ruderzeitung wieder in Papierformat, zwar nur noch 2 x im Jahr. Aber was soll's?

Was man schwarz auf weiss besitzt, kann man (wie das Sprichwort sagt) nicht nur getrost nach Hause tragen, sondern auch auf der Terrasse im Liegestuhl, auf dem Sofa, im Bett, in der Straßenbahn, auf dem stillen Örtchen, einfach überall lesen.

Dafür ist unser handliches Format wie geschaffen.

Im ersten Quartal eines jeden Jahres passiert sowieso nicht besonders viel. Ab Ostern geht es richtig los, so dass die erste Jahreshälfte gut in einer Ausgabe zusammen gefasst werden kann, wenn man sparen muss.

Das haben wir jetzt mit dieser Ausgabe gemacht, und da ist auch richtig was zusammen gekommen.

Die HRG hat wieder jede Menge Preise und gute Plätze eingefahren.

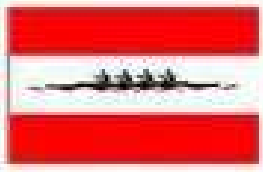
Sehen Sie sich die Berichte an!

Die HRG und die Redaktion gratulieren allen Beteiligten, ob jung, ob alt, vom ersten bis zum letzten Platz auf das Herzlichste.

Die 2. Ausgabe kommt im Dezember. Die verbinden wir dann nicht nur mit unseren Wünschen zu Weihnachten und dem neuen Jahr sondern auch mit der Einladung zur nächsten JHV, die sowieso an jedes Mitglied verschickt werden muss.

Bis dann

Uschi Bartling



## Der Vorstand informiert

Liebe Ruderkameradinnen und Ruderkameraden,

die erste Hälfte des Jahres 2011 ist vergangen, wie immer viel zu schnell. Es ist an der Zeit, um kurz inne zu halten und auf die vergangenen 6 Monate zurück zu blicken.

Was sich verändert hat ist, dass unsere Zeitung Riemen und Skull nun 2 x pro Jahr wieder in Papierform erscheint. Die Internetversion bleibt jedoch weiterhin erhalten.

Wenn Ihr unseren ach so von Algen bewachsenen Otto-Maigler-See noch nicht befahren habt, dann solltet Ihr das tun. Und warum? Zum einen, weil Rudern ja sehr gesund ist und Sport in der Natur uns allen gut tut. Und zum anderen, weil der See endlich gemäht wurde und nun großflächig von Algen befreit ist.

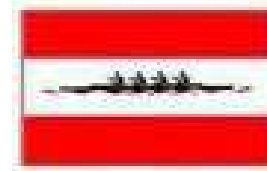
Ein Mähboot stand uns, zunächst leihweise, zur Verfügung. Wenn alles gut geht, wird für 2012 ein ebensolches für die Villenseen angeschafft. Nicht ganz kostenlos für uns, aber sicher tragbar. Wenn alles sich so entwickelt wie derzeit angedacht, dann wird ein Betreiberverein, bei dem wir Mitglied sein werden, das Boot fahren und unterhalten. Schöner wäre, wenn es von Dritten erledigt würde, aber an so was zu glauben scheint heute eher unrealistisch.

Der Arbeitsaufwand ist kalkulierbar, und wir freuen uns über jede helfende Hand.

Apropos helfen, wir haben in der JHV beschlossen die Helferstunden zu einer Mitgliedspflicht zu machen, nicht mehr und nicht weniger.

Wir möchten alle Mitglieder so motivieren zu helfen und anzupacken. 10 Stunden pro Jahr in der Gemeinschaft zu helfen, sollten für jeden möglich sein. Meldet Euch direkt bei Norbert Kunze oder Sebi Nagel oder unter [helferstunden@hürtherrudergesellschaft.de](mailto:helferstunden@hürtherrudergesellschaft.de).

## Der Vorstand informiert



Wenn Ihr also Zeit und Lust habt, so kommt zu den Arbeitstagen oder zu den Veranstaltungen und den dazugehörigen Vor- und Nacharbeiten. Denn wir haben am Ergebnis des Jahres 2010 sehen können, dass Veranstaltungen unglaublich viel Arbeit machen, aber wenn sie so erfolgreich wie letztes Jahr waren, noch viel mehr Spaß machen und uns finanziell richtig nach vorne bringen.

Wir sind mit einem Polster ins neue Jahr gestartet, wann hatten wir das zum letzten Mal? Wir haben nebenbei auch noch in unsere Regattaausrüstung investieren können und haben uns schon mal für den LW 2012, den BW spätestens 2014 und auch die Hochschulmeisterschaft beworben. Nebenbei haben wir ja in 2011 zum ersten Mal eine Mädchen- und Jungen- Langstrecke ausgerichtet. Das Meldeergebnis war noch nicht wie gewünscht, aber trotzdem haben wir Geld übrig behalten, und die ganze Angelegenheit war an einem Tag abgewickelt.

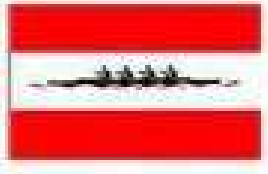
Zudem geht nun die Hauptsaison dem Ende zu, und wir können stolz auf unsere Sportler und die Betreuer sein.

Vorneweg Eva Paus mit einer durchwachsenen Saison, bei der sie leider durch die Krankheit ihrer Zweierpartnerin nicht ganz den Erfolg verbuchen konnte, den sie sich erhofft und auch verdient hatte.

Robin Ponte hat dagegen in 2011 viel mehr erreicht, als er sich zu Beginn des Jahres ausgemalt hat. Vor Weihnachten hat er noch gezweifelt, einer Einladung von Ralf Holtmeier, dem Bundestrainer, zu einem Trainingslager zu folgen.

Diese hat er dann jedoch fulminant genutzt, um auf sich aufmerksam zu machen. Die Teilnahme an der U23 WM ist ihm sicher und die A-Nationalmannschaft hat Robin ständig in Beobachtung.

Mit einem Doppelsieg (Zweier ohne und Achter) bei den U23 Meisterschaften beendet Robin seine nationale Saison 2011. Gratu-



## Der Vorstand informiert

lation Robin!!! Jetzt wird es für Robin zum ersten Mal international.

Wir freuen uns schon auf spannende Wettkämpfe in Amsterdam am 23. und 24.07.

Liebe Hürther Ruderfreunde, Amsterdam ist 2,5 h von Hürth entfernt. Die Stadt ist sehr schön und so eine WM mit einem Hürther Jungen sowieso. Eva, Robin weiter so wir halten Euch die Daumen.

Der Nachwuchs ist am letzten Juni Wochenende in Brandenburg auf der U19 und U17 Meisterschaft angetreten. Auf dem Betzsee haben uns Eva Hoos, Larissa Stautzebach, Linda Bieniek, Leo Meurer, Rebecca und Dominik Ley, Christoph Körner, Peter Hermann und David Henn (als einziger A-Junior) erfolgreich vertreten.

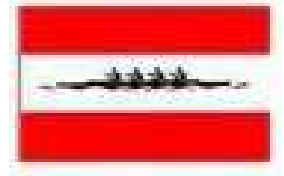
Für die meisten war es die erste Teilnahme an einer deutschen Meisterschaft, und das ist auf jeden Fall schon Ziel und Erfolg genug. Besonders freut es uns, dass zwei Boote das A-Finale und zwei Boote das B-Finale erreicht haben. Ein vierter (David), ein sechster (Leo, Christoph, Peter (Steuermann)), ein siebter (Dominik, Rebecca (Steuerfrau)) und ein achter Platz (Linda, Eva, Larissa) sind eine tolle Bilanz.

Auch Stephan Pollmeier vertrat die Hürther Rudergesellschaft auf dem Betzsee bei den Deutschen Meisterschaften der unter 23-jährigen. Für Stephan war es das erste Jahr im U23 Bereich, d.h. er ist gegen bis zu 3 Jahre ältere Ruderer angetreten. Das ist immer schwierig. Aber Stephan hat sich der Herausforderung gestellt und hat das Beste aus dem ersten Männerjahr gemacht. Lieber Polli (Stephan) mache weiter so!

Mein großes Lob gilt allen Teilnehmern und auch den Trainern, vorneweg Markus Wöstemeyer. Ihr habt die Ruderstadt Hürth super repräsentiert. Ein genauer Bericht folgt im Innenteil.

Schon seit einigen Jahren starten Achim Behrens und Mario Platten mit Leverkusen in der RBL, der Ruderbundesliga. Ein junges, ganz anderes Ruderformat, was richtig Spaß macht. Seit 2011 sind

## Der Vorstand informiert



Sabrina Schoeps und Lotte Weinrich mit der BRG auch mit dabei. Die Homepage [www.ruder-bundesliga.de](http://www.ruder-bundesliga.de) sollte sich jeder einmal ansehen, und wenn es die Zeit erlaubt auch mal eine Regatta besuchen, was natürlich für alle Regatten gilt. Ruderer freuen sich enorm, wenn der Heimatverein mit Schlachtenbummlern mit anreist.

Besonders erfreulich ist auch der stete Anstieg an Breitensportrudern. Es haben sich viele auch übergreifende Gruppen gebildet, die sich regelmäßig ein oder mehrmals die Woche zum Rudern im Gig- oder Rennboot treffen. Vom Einer bis zum Achter wird alles gerudert. Ich hoffe wir werden diese positive Entwicklung auch an den geruderten Kilometern sehen können. Nebenbei, Sebi hat ein einfacheres System für den Ruderkilometerpreis entwickelt.

Zum Schluss, aber nicht als letztes, freuen wir uns, zwei neue Aktive in der Ruderbetreuung vorstellen zu können. Max Meurer unterstützt ab sofort Sabrina Schoeps und Johannes (Diesel) Dumpert bei der Jugendausbildung und Gerrit Donder ([breitensport@huerther-rudergesellschaft.de](mailto:breitensport@huerther-rudergesellschaft.de)) kümmert sich um die Erwachsenen- und Jugendausbildung. Heine von Aleman ist aus zeitlichen Gründen von dieser Arbeit zurückgetreten. Heine herzlichen Dank für Deine Mitarbeit.

Ich wünsche Euch Allen eine angenehme, gesunde und schöne zweite Jahreshälfte.

Mit rudersportlichen Grüßen

Bernd Weinrich

1. Vorsitzender





## Rudersportpreise 2010

Ab diesem Jahr gibt es eine Änderung der Ruderpreise. Die alten Preise (Ruderaktivpreis, Ausdauerpreis, Winteraktivpreis und Jugendaktivpreis) werden durch einen Ruderkilometerpreis ersetzt, dieser kann mit unserem Fahrtenbuch am Anfang des Jahres schnell erzeugt werden und wird dann bei der Gründungsfeier verliehen. Die Preistafel wird dieses Jahr hergestellt und aufgehängt.

Die Gesamtkilometer aller Vereinsmitglieder sollen auch auf der Tafel vermerkt werden.

### Ruderkilometerpreis

Breitensportkilometer Frauen/ Männer

Gesamtkilometer Frauen/ Männer

Jugendkilometer

### Die aktuellen Leistungen von 2010

#### Gesamtkilometer

##### Frauen

Michaela Obrocki	978 km
Linda Bieniek	973 km
Larissa Stautzenbach	919 km

##### Männer

Andreas Smiesny	2606 km
Kunze Norbert	2448 km
Helmut Schulz	2300 km

#### Breitensportkilometer

##### Frauen

Michaela Obrocki	978 km
Theda Krohm-Linke	600 km
Sigrid Buslei	550 km

##### Männer

Udo Nitsche	773 km
Dieter Buslei	715 km
Peter Schmitz	668 km

#### Jugendkilometer

Robin Ponte	1376 km
David Henn	1046 km
Linda Bieniek	973 km

**Gesamtkilometer 33182 km**

# Protokoll JHV 2011



25.03.2011  
19 Uhr Bootshaus HRG

## Jahreshauptversammlung der Hürther Rudergesellschaft e.V.

Protokollführerin: Sabrina Schoeps

Anwesende:

Sabrina Schoeps	Norbert Kunze
Johannes Dumpert	Rolf Marquardt
Sebastian Nagel	Rüdiger Seydel
Dieter Buslei	Gerd Junge
Karl Loraing	Hedi Junge
Angelika Rausch	Helmut Schulz
Francoise Kierdorf	Sigrid Buslei
Iris Weinrich	Thomas Dmoch
Peter Nagel	Udo Nitsche
Lotte Weinrich	Mario Platten
Dagmar Wachten	Andreas Smieszny
Anne Heitmann	Achim Behrens
Markus Wöstemeyer	Bernd Weinrich

Es sind 26 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

### Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder
2. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2010
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung des Kassierers und des Vorstandes
6. Haushaltsvoranschlag
7. Abstimmung zur Satzungsänderung Arbeitsleistung für den Verein
8. Verschiedenes

### TOP 1

#### Begrüßung

Bernd Weinrich eröffnet die Jahreshauptversammlung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Es sind 26 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.



# Protokoll JHV 2011

Nach § 15 der Satzung ist die Versammlung beschlussfähig.

Es wird einstimmig beschlossen, dass alle Wahlen und Abstimmungen offen durch Handzeichen erfolgen.

## TOP 2

### Genehmigung des Protokolls der JHV 2010

Bernd Weinrich fragt nach Einwänden. Einstimmig genehmigt.

## TOP 3

### Bericht Vorstand

- Besonderes Jahr 2010
  - 2 Veranstaltungen hintereinander (LW und BW)
  - Dank für die Mitarbeit an den Regatten
  - Abstand evtl. zu kurz, versuchen wenn 2 Regatten, dann mit großem Abstand
- Blick auf die Zahlen
  - Veranstaltungen bringen gutes Geld in die Kasse
  - Konto ganzes Jahr im Plus
  - Spendenkonto des Gigvierers wieder aufgefüllt
- Stand Spendenkonto Gigvierer 10.000 €
- Aktueller Kontostand 29.000 €
- Rolf Marquardt arbeitet mit Vereinsprogramm
  - Rolf Marquardt entschuldigt sich, dass die viertel-/halbjährliche Abbuchung dieses Jahr nicht geklappt hat. → wird verbessert (Programmfehler)
  - daher der aktuelle hohe Kontostand
  - Bernd Weinrich stellt den Vorteil des Programms heraus: bessere Analyse im laufenden Jahr
- Es wurden alle Beiträge gezahlt.
- Rolf Marquardt bittet um Rücksprache, falls Fehler bei einer Buchung auftreten. → ein Lastschriftbuchung kostet Geld!
- Veranstaltung tun uns und der Vereinskasse gut, großer Zuspruch aus anderen Vereinen/Umgebung, große Motivation
- Renovierungsarbeiten laufen
  - 2011 soll geplant werden was dringend gemacht werden soll
  - Gleiches gilt für Boote
    - Im Rennsport → Rennboote müssen in die Werft, abhängig davon, was der Haushaltsplan hergibt.
- Markus Wöstemeyer zum Sport
  - Rennmannschaft: Größe konstant 10 – 15, 2010 ca. 12, 2011 z. Zt. 11, könnten etwas mehr sein
  - 2010 Neuwerbeaktion sehr erfolgreich, gerade im Kinderbereich 14 Neuein-

# Protokoll JHV 2011



## tritte

- Erfolge
  - o RBL (Ruderbundesliga)  
Mario Platten und Achim Behrens auch dieses Jahr für Leverkusen. Lotte Weinrich und Sabrina Schoeps dieses Jahr mit Bonn dabei (starten für Hürth).  
→ Perspektive eigener Achter bei der RBL (zur Zeit zu wenig Teilnehmer, da min. 14 gebraucht werden)
  - o Eva Paus  
EM 3. Platz, WM 7. Platz  
z.Zt. Zweierpartnerin krank, Leipzig LS andere Partnerin  
Vorzeichen für 2011 schwierig, Ziel immer noch London 2012
  - o Robin Ponte  
nach der FSJ-Zeit wieder Wettkampf aufgenommen, z.Zt. im Bundeskader, berechtigte Hoffnung U23 WM
  - o Lotte Weinrich  
3. Platz JF8+A DJM
  - o Steffan Pollmaier  
3. Platz JM4-ALgw DJM
  - o Yanik Kern  
Finale JM3xBLgw
  - o Christoph Körner & Leo Meurer  
Teilnahme BW, 4. Platz 1000m , 2. Platz 3000m, 1. Platz Mannschaft
  - o Rebecca Ley  
ganz knapp 3. Platz LW
- Erwachsenenanfängerkurs von Robin gut angenommen 16 – 20 Teilnehmer
  - zustande gekommen durch Elternpflegschaft ASG
  - Kosten 50 €, bei Vereinseintritt verrechnet
  - gute Möglichkeit Neumitglieder zu werben
  - zeitlich begrenzte Kurse in anderen Bereichen auch üblich
  - Hoffnung auch im Erwachsenenbereich die Mitgliederzahlen zu steigern
  - dieses Jahr zuständig Johannes Dumpert
  - WICHTIG: frühzeitige Werbung
  - Sigrid schlägt vor, eine Anzeige zu schalten (Hürther Wochenende) Surfer machen das auch. Anzeige sollte kostenlos sein.
  - Zeitschriften seien offen für solche Anzeigen
- Sebastian Nagel erläutert Bestrebung, Sponsoren zu finden und stellt Sponsoringmappe vor z.B. zur Förderung von Eva und Robin.
  - im Moment gute Zeit, um Firmen zu fragen
  - Vereinsmitglieder sollen auch überlegen / nachfragen
  - Verein / Sportler müssen was zurückgeben, Training für Firmen, Ergos auf Firmenfesten, ...
  - Kosten für Nationalmannschaftsmitglieder sind hoch, der Rennsport besteht aus zwei Teilen. Der Betrag für die Nationalmannschaft sollte von Dritten gedeckt werden evtl. auch interne Sponsoren.



## Protokoll JHV 2011

- Aufkleber auf Bus ist möglich

### TOP 4

#### Kassenprüfer

Mario Platten heute alleine, Peter Fischer ist in Urlaub.

Probleme und Zahlen in allen Vereinen ähnlich.

Aufgaben der Prüfung:

Belegprüfung: 1 Buchung ohne Beleg, sonst in Ordnung

Buchhaltung: in Ordnung, Ablage der Belege

Übersichtliche Zusammenfassung, Mitglieder können sich über den Finanzstatus informieren.

Übliche Frage: können wir uns den Leistungssport leisten?

Ist teuer, bringt aber Leben in den Verein. Mario für sich ist für Leistungssport, Sport prägt → bringt Jugend → Leben

Positives Ergebnis ca. 8.000 €

Veranstaltungen pos. Saldo von ca. 16.000 €

Ohne Veranstaltungen: rund Minus von 10.000 €

Sparen durch Wechsel der Bootsversicherung: 2000 € – 3000 €

Sonst sieht Mario kaum Möglichkeiten Kosten einzusparen.

Anmerkung Mario:

Der Verein hat Einnahmen-, keine Ausgabenprobleme, Jahresbeitrag 300 € schon recht teuer. Er findet den Vorschlag, Ausgaben über Sachspenden zu decken, gut, Olympia und Kinder ziehen, damit kann man „Hausieren“ gehen. Jugendförderung im Vordergrund, Olympiastart Prestige.

Die Planung 2011 schließt mit leichtem Minus von 4000 €. Ziel kann im besten Fall eine schwarze 0 sein.

Problem (wird 2011 nicht sein): Wie soll man damit umgehen wenn kein Geld auf dem Konto ist, durch eine späte Beitragszahlung? Mario Platten stellt zur Diskussion, ob man im Notfall an das Spendenkonto darf.

Mario empfiehlt die Entlastung des Vorstandes und Kassierers.

### TOP 5

#### Entlastung Vorstand und Kassierer

# Protokoll JHV 2011



Peter Nagel beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Enthaltungen: 3

Gegenstimmen: 0

Zustimmung: 23

Der Vorstand wird ordnungsgemäß entlastet.

2010 gab es Probleme, Rechnungen zu begleichen, da der Verein nicht mehr liquide war. Geld wurde teilweise privat vorgestreckt oder von einem Spendenkonto genommen. Wie geht die Versammlung damit um wenn auf zweckgebundene Rücklagen und Spenden zurückgegriffen wird? Es soll eine Regelung getroffen werden, um dem Vorstand Handlungsmöglichkeiten zu geben, falls es zu einer kurzfristigen Zahlungsunfähigkeit kommt.

Peter Nagel stellt einen aus der Diskussion entstandenen Antrag:

Peter Nagel beantragt, dass der Vorstand ermächtigt wird, die Busreserve zu nutzen, um Liquidität des Vereins zu sichern. Die Höhe darf maximal 10% des Haushalts 2011 betragen, mit der Bedingung, dass bis zum Ende des 1. Quartals 2012 der Betrag ausgeglichen wird. Der Antrag ist jedes Jahr neu zu beschließen.

Abstimmung: Zustimmung: 25, Gegenstimmen: 0, Enthaltungen: 1

Peter Nagel beantragt die Entlastung des Kassierers

Enthaltungen: 1

Gegenstimmen: 0

Zustimmung: 25

## TOP 6

### Haushaltsvoranschlag

#### Einnahmen

- Beiträge: tatsächliche Zahl, nur mehr wenn neue Mitglieder, weniger wird es nicht werden.
- Gebäude: Der Punkt bezieht sich auf die Bootslegerplätze, die Vermietungen und gehört zu gesellschaftliche Veranstaltungen.
- Boote: Kooperation muss sein
  - Zuschüsse: an der KSK ist Vorstand dran, bisher ohne Erfolg (max. alle 2 Jahre)
  - dieses Jahr viele zweckgebundene Spenden nicht veranschlagt, aber wenn Spenden kommt wäre es positiv.
  - Versicherung bezieht sich auf einen Schaden an Skulls
- Jugend: Übungsleiterfinanzierung wird durch den Sportkurs am EMG getragen, alle



## Protokoll JHV 2011

zwei Monate erhalten wir 800 €, eine gute Einnahme. Dies soll weiter geführt werden.

- Regattapauschale: klar kalkulierbare Größe
- Bus Spende/Zuschuss: Spende durch Wanderfahrer
- Veranstaltungen: LS JuM schwer einzuschätzen, Ausgaben deutlich kleiner als LW  
→ nur ein Wochenende Arbeit  
Mündliche Zusage für BW 2014, Zusage für LW 2012
- Wirtschaftl. Veranstaltungen: Es sind schon viele Wochenenden vermietet, ein Dank an Gerd Junge für seine Arbeit.
- Der Posten „Sonstiges“: soll weiter minimiert werden
- Spenden: 2010 knapp 2000 €, bisher schon 2429 € + 571 €

Einnahmen Miete, Bootslager

Miete Clubraum: 300 € Preis ist so OK

Bootslagerplatz 250 €/Jahr gekoppelt an Mitgliedschaft  
Es gibt 5 Bootslager → 1250 €

Bootsmiete anderer Vereine: KRG 2540 €

### Ausgaben

- Allgemein: Internetseite wird günstiger, Netcologne wird günstiger
- R&S: 2010 nicht mehr per Post, keine gute Erfahrung, im Januar müssen eh Einladung per Post verschickt werden. Das Porto ist der größte Faktor. Vorschlag von Uschi Bartling: nur 2 Zeitungen (Juni + Dezember)
- News und Infos sollen per Mail-Newsletter verschickt werden, auch Termineinladungen zusätzlich zur Post
- Gebäude: 820 € Seepacht (Angler zahlen 800 € im Monat), also ist die Höhe der Pacht in Ordnung  
Unterhaltung(2b): Das was ins Haus fließt, wurde auseinander genommen  
Wasserrechnung der Stadt war falsch (zu wenig abgerechnet)
- Boote: Ein Boot soll angeschafft werden, Spender und Nutzer sprechen das ab.  
Versicherung: der Wechsel findet 2011 statt, wahrscheinlich zur Jahresmitte dadurch wird die Ersparnis erst 2012 sichtbar sein. Die Boote werden zeitwertversichert, so wie bei der alten Versicherung.
- Sport/Jugend:  
Übungsleiter: feste Größe 3000 €  
Regatten: Markus wird sich bemühen, die Kosten so gering wie möglich zu halten.  
Nationalmannschaft: Jeder sollte überlegen, wie diese finanziert werden kann.  
Bus: Diese Jahr wurde „investiert“, Kosten sollten hoffentlich in Zukunft nicht mehr so hoch sein.  
FSJ: Evtl. dieses Jahr Stefan Pollmeier, noch nicht konkret

# Protokoll JHV 2011



- Veranstaltungen: BW hält uns 2-3 Jahre am Leben  
Wirtsch. Verantst.: Montags Gastro
  - Sonstiges: Nicht veranschlagt, da es möglichst klein gehalten werden soll.
- Planung ist ausgeglichen bis auf die Kosten für die Nationalmannschaft

Bernd Weinrich fragt ob der Haushaltsplan genehmigt werden kann.

Zustimmung: 26, Gegenstimmen: 0, Enthaltungen: 0

## TOP 7

### Satzungsänderung Arbeitsleistungen für den Verein

Angekündigt in der letzten JHV

Ergebnis der Diskussion über die Arbeitsleistungen

- Keine Satzungsänderung, da diese mit Kosten verbunden wäre (Notar)
- Aufnahme in die Ruderordnung → moralische Verpflichtung
- Ohne Sanktionen → verwaltungstechnisch einfacher
- Veröffentlichung in R&S
- Aushang am Verein
- Dokumentation der Arbeitsstunden (Arbeitsbuch)
- Buch, in dem zu erledigende Arbeiten aufgeschrieben werden

Ruderordnung (grobe Formulierung)

6 Stunden pro Jahr pro aktives Mitglied. Die Dokumentation erfolgt in einem Arbeitsbuch, die Arbeitsleistung kann an Arbeitstagen oder nach Absprache abgeleistet werden.

## TOP 8

### Verschiedenes

R&S 2x im Jahr in Papierform

25.03.2011

Bernd Weinrich  
(1. Vorsitzender und Versammlungsleiter)

Sabrina Schoeps  
(Protokollführerin)



## Ehrungen der Hürther RG

Beim diesjährigen Gründungsempfang gab es zahlreiche Ehrungen für verdiente Mitglieder der Hürther RG.

### Die silberne Sportnadel überreichte

Markus Woestemeyer an **Lotte Weinrich** und **Stefan Pollmeier**. Beide sind seit 2003 Mitglied. Sie haben zahlreiche Siege und Meisterschaften errungen.

### Die goldene Sportnadel überreichte

Bernd Weinrich an **Eva Paus**. Sie ist seit 1997 Mitglied. Sie hat zahlreiche Siege, Meisterschaften und Silber bei der Senior B WM errungen. Sie ist erfolgreiches Mitglied im Deutschen Frauenachter als Bugfrau. Mit dem Achter erreichte sie Bronze bei den Europameisterschaften in Portugal. Ihr großes Ziel ist die Teilnahme bei Olympia in London.

### Die silberne Ehrennadel für 25jährige Mitgliedschaft überreichte

Wolfgang Limbach an **Bärbel Röder, Helga Weißmüller und Jürgen Blatzheim**. Bärbel ist seit 29 Jahren mit Heinz Mitglied. Helga ist seit 26 Jahren über ihre Kinder Mitglied. Beide waren aktive Ruderinnen und haben viele Wanderfahrten mitgemacht. Bei den Veranstaltungen sah man sie oft im Einsatz. Bärbel war einige Jahre Schriffführerin. Bärbels Hobbys sind Studienreisen zu andere Kulturen z.B. nach Asien + Afrika, von denen sie oft beim Frühstückskreis der Senioren berichtete.

Jürgen ist seit 26 Jahre Mitglied. Er kam als Schüler zum Verein und war viele Jahre ein erfolgreicher Rennrunderer.

### Die silberne Ehrennadel für besondere Verdienste überreichten

Norbert Kunze an **Helmut Schulz**. Er ist seit 2003 Mitglied. Er kümmerte sich von Anfang an um die vielfältige Aufgaben im Verein, besonders um den Erhalt der Gebäude und Boote. Sein besonderer Verdienst ist der Anbau des Ergo - Raumes. Mit 70 Jahren ist er noch

## Ehrungen der Hürther RG



erfolgreich im Leistungssport der Senioren.

Sebastian Nagel an **Bernd Marzi**. Er ist seit 1993 Mitglied. Anfangs war er Trainer, dann Veranstaltungsleiter und zum Schluss im Vorstand. Er war hilfsbereit bei allen Aufgaben im Verein und ein aktiver Rennbootrunderer im Kreis der 40- Jährigen.

Wolfgang Limbach an **Sebastian Nagel**. Er ist seit 1993 Mitglied. Er ist zwar kein eifriger Ruderer, dafür aber ein eifriger Organisator. Vor 10 Jahren hat er den Internetauftritt der Hürther RG entwickelt und betreut diesen noch regelmäßig. In seiner ruhigen Art ist er mit Eifer bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen. Es war eine kluge Entscheidung, als man ihn mit 27 Jahren in den Vorstand der Hürther RG wählte.

Bernd Weinrich an **Norbert Kunze**. Er ist seit 1998 Mitglied. Von Anfang an hat er sich um den Erhalt der Gebäude und besonders um die Außenanlagen gekümmert. Im Vorstand ist er eine große Stütze für die Hürther RG. Er ist ein aktiver Ruderer im Rennboot und erfolgreich im Leistungssport der Senioren.

Helmut Schulz an **Dieter Buslei**. Er ist seit 1999 Mitglied. In jungen Jahren war er Trainer in Köln. Er fühlte sich mit seiner Frau schnell wohl in dem älteren Kreis der Mitglieder der Hürther RG. Er ist ein eifriger Ruderer und begeisterter Wanderruderer. Auf Grund seiner Erfahrungen kümmerte er sich schon bald um die Ruderausbildung von Erwachsenen. Bei Arbeiten im Verein ist er immer dabei.

### Die goldene Ehrennadel für besondere Verdienste überreichten

Wolfgang Limbach an **Angelika Dott, Michaela und Dietmar Obrocki**. Angelika ist seit 27 Jahren und Michaela und Dietmar seit 24 Jahren Mitglied. Seit ihrem Eintritt sind alle sportlich und gesellschaftlich aktiv



## Ehrungen der Hürther RG

in der HRG. Bei den vielen Veranstaltungen hat Angelika die große Aufgabe, die Helfer zu organisieren und die Frauen im Vorstand zu vertreten. Später wurde Angelika von Michaela unterstützt. Gemeinsam organisierten Sie die Frauenwanderfahrten und andere Frauenveranstaltungen. Dietmar war bei vielen Veranstaltungen als Regattaarzt tätig. Bei Auf- und Abbau der Regattaanlagen war er regelmäßig anwesend. Mit Rainer und Arno organisierte er schöne Wanderfahrten. Regelmäßig zog er den Bootshänger für die Damen-, Jugendfahrten und oft auch zu Regatten. Nicht zu vergessen seine Begleitung im Baggagewagen bei den Karnevalsumzügen der Jugend in Efferen. Er führt ehrenamtlich die jährliche gesundheitliche Untersuchung der Trainings-ruderinnen und Ruderer durch.

Bernd Weinrich an **Rolf Marquardt**. Er ist seit 1996 Mitglied. 25 Jahre nach der Gründung der Hürther RG erklärte er sich bereit, mein Nachfolger als Vorsitzender der Hürther RG zu werden. Viele alte und neue Vorstandsmitglieder unterstützten ihn bei dem Neuanfang. Trotz seiner beruflichen Belastung, hat er in 6 Jahren die Hürther RG erfolgreich weitergeführt. Neben vielen hervorragenden sportlichen Erfolgen erreichte er 2005 gemeinsam mit der Jugend den 2. Platz beim Deutschen Ruderpokal und sorgte damit für einen Zusammenhalt der jungen Mitglieder, die sich dann 2006 entsprechend eifrig bei der Durchführung des Bundeswettbewerbes beteiligten. Unter seiner Führung erfolgte auch der Anbau des Ergo - Raumes.

Wolfgang Limbach an **Uschi Bartling**. Sie ist seit 1994 Mitglied. Uschi ist ein Glücksfall für die HRG. Obwohl sie nie ruderte, ist sie seit 12 Jahren die Redakteurin für die Zeitung der HRG Riemen & Skull. Mit 50 Ausgaben hat sie eine große Leistung für die HRG gebracht.

Wolfgang Limbach

## Langstreckenregatta auf dem OMS



### Langstreckenregatta auf dem Otto-Maigler-See



Am vergangenen Wochenende fand in Hürth erstmals eine Langstreckenregatta für die Ruderjugend statt. Eingeladen waren vor allem Kinder und Jugendliche aus NRW, Rheinland-Pfalz und

Hessen.

Der Einladung folgten über 150 Sportler, die in etwa 70 Booten ihre Wettkämpfe austrugen. Veranstalter war die Hürther Rudergesellschaft, die bereits in den vergangenen Jahren mit der Ausrichtung von Landes- und Bundesmeisterschaften erfolgreich große Sportveranstaltungen durchgeführt hatte.

Bei der Langstreckenregatta starten die Boote einer Bootsklasse nacheinander und nicht, wie bei den Kurzstrecken, nebeneinander.

Da die Langstreckenrennen je nach Altersklasse bis zu 3.000 Meter lang sein kann, mussten die Boote auf dem 2 km langen Otto-Maigler-See eine Wende fahren. Gerade das Wendemanöver war für viele Kinder die große Herausforderung bei dieser Regatta.

Von der Hürther Rudergesellschaft nahmen 23 junge Sportlerinnen und Sportler in 11 Bootsklassen teil. Dabei konnten einige Siege erkämpft werden. Für die Ruderer war es der erste große Test in der



## Langstreckenregatta auf dem OMS

Saison nach dem „trockenen“ Wintertraining in der Halle. Das Trainer-team um Sabrina Schoeps und Markus Wöstemeyer zeigte sich sehr zufrieden.

Rainer Wittemann



## Ruderbundesliga



### **Frischer Wind vom Rhein: Bonner RG schickt gemeinsam mit der Hürther RG „Perlenachter“ in die Bundesliga**

Für einen erfolgreichen Start in die RBL sind alle wichtigen Voraussetzungen geschaffen. Mit der Mischung aus rheinischer Kampfeslust und hartem Training erhofft sich das Team einen Platz im Mittelfeld.

Nach einem anstrengenden Wintertraining beginnt für die „Rheinperlen“ mit den ersten Wassereinheiten die Trainingssaison auf der bekannten Regattabahn dem Fühlinger See in der benachbarten Karnevalsstadt Köln. Die junge und hoch motivierte Mannschaft um Trainer Dominik Graaf rudert 2011 erstmals in der flyeralarmen Ruder-Bundesliga (RBL).

Angesteckt von der Atmosphäre der sechs Rennwochenenden der abgelaufenen RBL- Saison packte einige Perlen-Mädels der Ehrgeiz, ein eigenes RBL-Projekt anzuschieben und einen Frauenachter der Rheinmetropole an den Start zu bringen. Aus anfänglichen Ideen wurden in kurzer Zeit konkrete Vorstellungen. Ein Konzept, das der Bonner Ruder-Gesellschaft als Heimatverein der Rheinperlen vorgestellt wurde, sorgte bei den Verantwortlichen schnell für die Bereitschaft, als lizenzgebender Verein zur Verfügung zu stehen. Sowohl mit Hilfe erfahrener Trainer als auch durch finanzielle Unterstützung wurde der Einstieg in die Bundesliga und eine reibungslose Saisonvorbereitung ermöglicht.

Einige packte der Ehrgeiz, ein eigenes RBL-Projekt anzuschieben und einen Frauenachter der Rheinmetropole an den Start zu bringen.

Nach finanziellen und materiellen Zusicherungen von Vereinsseite ging es auf Tauchgang nach weiteren Perlen-Athletinnen: Nicht nur



## Ruderbundesliga

am Rheinufer der Bonner RG, sondern auch am Bootssteg der Universität Bonn wurde man fündig. Zu den Ruderinnen der Bonner RG gesellten sich zudem einige motivierte Studentinnen des Universitätsachters. Weiteren Zuwachs bekam der Bonner Frauenachter von zwei erfahrenen Ruderinnen der Hürther Rudergesellschaft, Sabrina Schoeps und Lotte Weinrich, die sich der Mannschaft mit sofortiger Begeisterung anschlossen. Ob Frischling oder alter Hase - das Team der 16 Frauen von Rhein und Otto-Maigler-See begann mehr und mehr zusammenzuwachsen.

Gemeinsames Training stand von nun an im Vordergrund. Egal ob Zirkeltraining, Einheiten auf dem Ruderergometer oder im Krafraum - der Trainingsplan sorgte in kurzer Zeit für die nötige Fitness und trieb den Mädels die Schweiß-Perlen auf die Stirn. Neben dem Rheinrudern bei eisigen Temperaturen brachte ein gemeinsames Wintersportwochenende in der Eifel eine angenehme Abwechslung, bei dem die Riemen ausnahmsweise gegen Langlaufskier ausgetauscht wurden. Durch akrobatische Einlagen im Schnee schafften es die Perlen erstmalig kurz nach Gründung bereits in die Lokalpresse aus Bonn.

Ende März wurde beim Head in Amsterdam weiter an der Schlagfertigkeit der Mannschaft gearbeitet. Gemeinsam mit der Universität zu Bonn brachten die 16 Mädels zwei Achter ins Ziel.

Für einen erfolgreichen Start in die RBL waren also alle wichtigen Voraussetzungen geschaffen. Das Team erhoffte sich als Ergebnis vom harten Training, gepaart mit rheinischer Kampfeslust, einen Platz im Mittelfeld.

Doch die Präsentation der Perlen beim Ligaauftakt in der Frankfurter Mainarena ließ einige Zuschauer und auch Gegner nicht schlecht staunen. Nach einem zufriedenstellenden 10. Platz beim Zeitfahren hieß es dann im Achtelfinale: „Der deutsche

## Ruderbundesliga



Meister wird bedrängt - von dem Boot aus Bonn und Hürth.“, war klar, dass es hier definitiv um einen der Plätze in der oberen Hälfte gehen wird. Auch die weiteren zwei Rennen verliefen mit zwei Siegen reibungslos, so dass die Rheinperlen sich am Ende des Tages zufrieden auf Platz 5 in der Bundesliga der Frauen sehen konnten.

Nun heißt es für die Damen weiter trainieren und bei dem 2. Renntag der Ruderbundesliga, am 9. Juli 2011 auf dem schönen Aasee in Münster, weiter zeigen, was in ihnen steckt.

Ebenfalls in Münster mit am Start sein werden Achim Behrens und Mario Platten der Hürther Rudergesellschaft. Sie bilden eine Renngemeinschaft mit dem RTHC Bayer Leverkusen und sind bei der Ruderbundesliga unter dem Namen Pred8oars zu finden. Auch sie werden bei den weiteren Regatten ihr Können unter Beweis stellen.

Nebenbei, Besucher und Fans der Ruderbundesliga sind immer gern gesehen. Es lohnt sich immer, bei diesem Event dabei zu sein und

mitzufiebern. Weitere Infos unter [www.ruder-bundesliga.de](http://www.ruder-bundesliga.de)





## Deutsche Jahrgangsmeisterschaften

**Hürther RG feiert große und kleine Erfolge bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften auf dem Brandenburger Beetzsee**

**Robin Ponte wird zweifacher Deutscher Meister**



Am vergangenen Wochenende konnte der 21-jährige Physikstudent endlich sein Können auf dem schönen Beetzsee in Brandenburg an der Havel unter Beweis stellen. Gemeinsam mit seinem Zweierpartner Maximilian Plauer vom Magdeburger SC brachte er schon am Donnerstag im Vorlauf des Zweiers ohne Steuermann eine souveräne Leistung.

Durch ihren Sieg führen sie direkt in das Halbfinale und ersparten sich somit ein zweites Rennen am Freitagmorgen.

Auch im Halbfinale kämpften sie sich ohne Probleme in das A-Finale des Seniorenmänner

Zweier ohne B.

Am Samstag warteten dann zwei große Finale auf den jungen Athleten, der Zweier ohne und der Achter mit Steuermann.

Während die Hürther Fangemeinde sich am Rand des Sees die Seele aus dem Leib schrie, erlangte Robin Ponte mit seinem Partner durch einen gekonnten Start-Ziel-Sieg die Goldmedaille.

## Deutsche Jahrgangsmeisterschaften



Am frühen Nachmittag war dann auch endlich Achterzeit auf dem nicht immer ganz gemütlichen Beetzsee, doch zu diesem Rennen zeigte er sich unter strahlendem Sonnenschein von seiner besten Seite.

Aber nicht nur das Wetter zeigte seine gute Seite, auch Robin erruderte wieder einmal unter lautem Gebrüll seiner Vereinskameraden den Sieg! Mit diesem weiteren Sieg ist im nun der Platz im Achter der U23 Nationalmannschaft sicher und wir werden ihn nach einem 3-wöchigen Trainingslager in Ratzeburg bei den Weltmeisterschaften der unter 23 jährigen in Amsterdam sehen.

### **Auch die Jüngeren hinterlassen einen guten Eindruck im Vergleich zu den anderen Booten aus ganz Deutschland**

Die Hürther B-Juniorinnen Eva Hoos, Linda Bieniek und Larissa Stautzebach durften gemeinsam mit der Siegburgerin Kim Zimmermann dieses Jahr das erste mal an den deutschen Jahrgangsmeisterschaften teilnehmen.

Nach einem harten Vorlauf durften die vier Schülerinnen im Hoffnungslauf einmal ein wenig am A-Finale schnuppern, wozu es jedoch letztendlich jedoch leider nicht gereicht hat. Allerdings fuhren sie dort ein starkes Rennen, so dass es am Sonntag im B-Finale nur noch für Platz 3 reichte.

Auch der leichte B-Junior Dominik Ley musste sich als Schlagmann seines Vierers, den er gemeinsam mit Niklas Mäger, Leon Lenzen und Heinrich Falkenreck Valverde aus Siegburg und Leverkusen fuhr mit dem B-Finale zufrieden geben.

Nach einem tollen Vorlauf, mit dem sie sich direkt fürs Halbfinale qualifizierten, mussten sie sich im Halbfinale dann trotz den bis zum Land hörenden Anfeuerungen ihrer Steuerfrau Rebekka Ley, mit einer halben Sekunde geschlagen geben. Daraufhin konnten sie im B-Finale das Rennen allerdings für sich ausmachen.



## Deutsche Jahrgangsmeisterschaften

Christoph Körner und Leo Meurer hingegen sind bei ihren ersten Deutschen Meisterschaften mit ihren Teamkollegen Uli Quantius, Marius Kock und Steuermann Peter Herrmann bis ins A-Finale durchgestartet.



Nach dem das Rennen im Vorlauf für die vier jungen Sportler eher nicht so glücklich ablief ruderten sie sich im Hoffnungslauf souverän in das große Finale, wo sie sich dann mit einem 6. Platz geschlagen geben mussten.

Für große Überraschung sorgte der 16-jährige David Henn. Er startete ebenso erstmals auf den Deutschen Meisterschaften im Leichtgewichts Junioren Einer A.

Bei einem Meldefeld von 24 Booten musste er sich in den 4 Tagen auch 4 harten Rennen stellen. Die große Überraschung kam dann im Halbfinale, wo er einen kontinuierlichen 3. Platz halten konnte und somit in das A-Finale, also unter die ersten 6 Boote kam.

Doch dies war ihm scheinbar noch nicht genug, denn während seines Finals drehte er die Schlagzahl 200 Meter vor dem Ziel so sehr auf, dass die komplette Tribüne sich nach ihm umsah und nicht schlecht staunte.

So ruderte innerhalb von 200 Metern vom 6. Platz auf Platz 4, womit er sichtlich zufrieden ist und auch sein kann.

## Deutsche Jahrgangsmeisterschaften



Eher nicht so zufrieden musste sich der frisch gebackene Abiturient Stefan Pollmeier geben, denn er musste sich leider schon nach den beiden Hoffnungsläufen im Leichtgewichts Männer Einer B und im Leichtgewichts Männer Doppelzweier B, von der Regattastrecke auf dem Wasser verabschieden.

Jedoch hat auch er sicherlich gezeigt, dass auch er im nächsten Jahr weiter vorne mit dabei sein kann.

Abschließend kann man also sagen, dass das Wochenende in Brandenburg für die Hürther ein voller Erfolg war, so dass auch Trainer Markus Wöstemeyer sehr zufrieden sein kann.

Lotte Weinrich





# Deutsche Jahrgangsmeisterschaften



## Mastersrudern



### Mastersrudern („Alte“ Herren)

Den interessierten Ruderern der HRG dürfte nicht entgangen sein, dass da eine kleine Gruppe älterer Herren (Norbert Kunze, Andreas Smieszny, Egbert Reinhardt und Helmut Schulz) wie die „Verrückten“ über den Otto Maigler See prügeln.

Vor 4 Jahren tauchte nur einer, Andreas Smieszny, in den Mastersrennen zusammen mit Ruderern aus Köln, Krefeld und der übrigen Nachbarschaft auf.

Dann kamen mit Anschaffung eines Rennvierers (aus Spenden der Beteiligten) einige Gleichgesinnte hinzu.

Um einen Vierer optimal trainieren zu können, gehören oft 6 Mann dazu.

Es bildete sich eine Kernmannschaft heraus, mit der auch im Vorjahr bereits bis zu den Euromasters in München erfolgreich gerudert wurde.

In diesem Jahr wollten wir es wieder versuchen und trainierten von Februar an bei jedem Wetter. Wind, Wellen und Regen konnten uns nicht aufhalten.

Zufrieden war man mit sich und dem Lauf des Bootes im Training nur selten, die Motzerei übereinander auf hohem Niveau wurde immer weniger.

Die Trainingseinheiten wurden zum Schluss oft auch 2 x am Tag eingelegt.

Die Mühe, auch Freude und Spaß am Rennbootrudern wurde dieses Jahr auch belohnt.

Im Doppelvierer ohne Steuermann konnte in Heidelberg sowohl am Samstag als auch am Sonntag gesiegt werden.

An beiden Tagen versuchte auch eine französische Mannschaft vergeblich, an uns vorbei zu kommen.

Mit diesem Erfolg gingen wir 8 Tage später in Werder bei Potsdam an den Start.

Im Vierer ohne Steuermann landeten wir wieder einen Start – Ziel – Sieg über starke Mannschaften aus Potsdam, Berlin, Hamburg und



## Mastersrudern

Frankfurt.

Im Doppelvierer, bei verunglücktem Start und starkem Seitenwind, gelang uns nur ein 2. Platz.

Mit 3 Sekunden (einem Wimpernschlag) verwies uns eine Renngemeinschaft aus Deutschland (so ein Wüfelvierer, zusammen gesetzt aus erfolgreichen Ruderern der Vorjahre) auf den 2. Platz.

Nicht entmutigt, traten wir von Werder aus die Heimreise an. Hatten wir doch bei schönem Wetter, gutem Essen und viel Spaß 2 schöne, aber auch anstrengende Regatten erlebt.

Nach München waren unsere Frauen mitgekommen. Wir zeigten ihnen, dass so eine Regatta trotz Schweiß und Strapazen auch Spaß machen kann.

Wir haben noch keine Erkenntnis, ob uns das gelungen ist. Zumindest bei den nächsten Regatten zeigten unsere Frauen eher das Gegenteil und machten sich ohne uns auch ein schönes Wochenende.

4 Wochen weiteres Training bei Wind und Wellen auf dem Otto Maigler See und in Fühlingen wurden angesagt, manchmal 5 – 6 Trainingseinheiten pro Woche.

Am 2. und 3. Juni hatten wir für die German Open Meisterschaften in Bremen 3 Rennen gemeldet.

Es sollte das schönste Wochenende dieser Saison werden.

Um 5.30 Uhr am Samstag aufstehen, Abfahrt nach Bremen. Das Wetter hier in Köln war einigermaßen. Je weiter wir nach Norden kamen, wurde es dunkler.

Der Wetterbericht war miserabel für den Norden.

Dort angekommen, wurden bei stürmischem Wind schnell die Zelte aufgebaut, die Boote aufgeriggert, die Andreas schon am Freitag nach Bremen befördert hatte.

Um 14.20 Uhr auf welligem „Werder See“ bei stürmischem Wind ging es an den Start.

Vom Start an mit 38 – 36er Schlägen pro Minute holten wir uns gleich nach 300 m eine Bootslänge Führung. Bis zum Ziel bauten wir

## Mastersrudern



den Vorsprung auf 12 Sekunden aus.

Das war ein guter Anfang.

Ein gutes Abendessen in der Bremer Altstadt hatten wir uns verdient.

Der Altstadtbummel beschränkte sich auf Marktplatz, Böttchergasse und „Kirchenbesuch“ mit anschließender Brauereigaststätte.....

Die Nacht war fürchterlich. Es regnete und stürmte.

Nach der Morgentoilette am Sonntag gab es Frühstück im Versorgungszelt mit Kaffee und frischen Brötchen.

Der Wind hatte sich nicht gelegt, aber es nieselte nur noch.

Der wellige See war wenig einladend zum Rudern.

10.45 Uhr gingen die Vierer ohne Steuermann an den Start.

Bord an Bord bis kurz vor dem Ziel prügeln wir uns mit den Offenbacher – Frankfurter Ruderern.

Plötzlich tauchte in einer Welle auf Steuerbord der Ausleger unter Wasser, der Gegner lief weg.

Wir nach dem Crash hinterher, aber zu spät. Mit 1 Sekunde war das Rennen verloren.

Das war nicht so schlimm. Es war ein schönes, schweres, kampfbetontes Rennen gegen einen sehr starken Gegner.

Der 3. Streich, im Doppelvierer F, Durchschnittsalter 60 Jahre, 1,5 Stunden später, sollte eine Revanche für das Vorjahr im gleichen Jahrgang werden.

Am Start lagen wir gleich leicht zurück. Ein holländisches Boot und eine Renngemeinschaft aus Neuss – Düsseldorf – Krefeld setzten sich an die Spitze.

Das Wasser war schwer, bei starkem Gegenwind wollte es Norbert auf Schlag wissen.

Mit langer, hoher Schlagzahl hatten wir unsere Gegner wieder neben uns.

Bei 400 m mit 32er Schlag zogen wir an den Holländern und der Renngemeinschaft kontinuierlich vorbei.

Die Holländer wehrten sich nicht schlecht.



## Mastersrudern

Nach 800 m hatten wir das Rennen mit 2 Längen Vorsprung gewonnen.

Ein zweites Mal am Siegersteg anlegen zu dürfen, ließ uns auch Wind und Regen vergessen.

Die Hürther Ruderer haben auch hier im Mastersbereich einen guten Eindruck hinterlassen. AHOI!

Helmut Schulz



**Norbert**



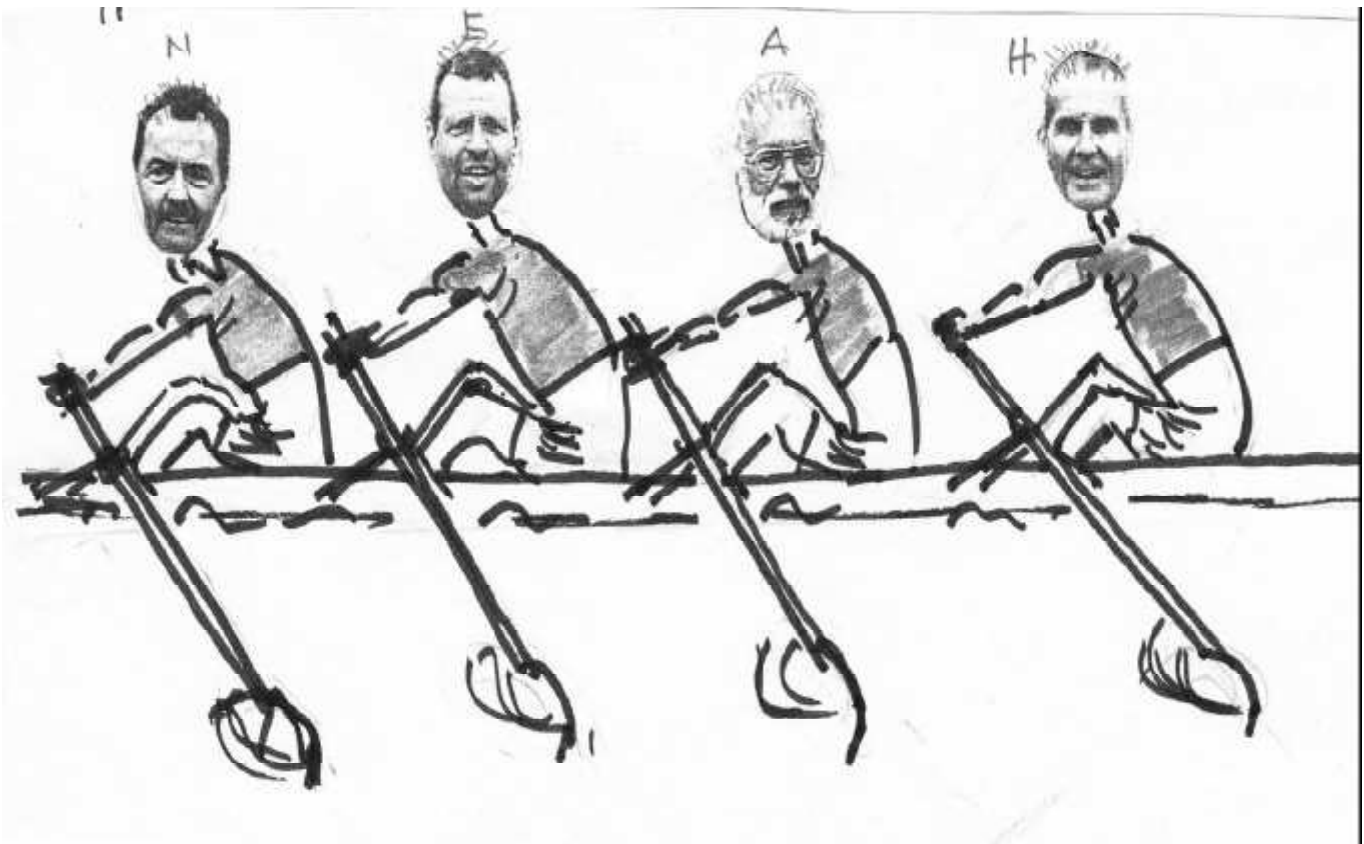
**Egbert**



**Andreas**



**Helmut**



Karikatur: Helmut Schulz

# Mäheinsatz auf dem OMS





## Wir gratulieren zum runden Geburtstag

Lothar Bartling wird 70 Jahre alt



Lothar wurde 1993 Mitglied der Hürther Rudergesellschaft.

In jungen Jahren war er Schülerruderer in Köln. Er war ein aktiver Ruderer und begeisterter Wanderruderer.

Nach gesundheitlichen Problemen mit den Knien konnte er nicht mehr rudern.

Er ist aber ein gern gesehener Gast beim Frühstückskreis der Senioren.

Die Hürther RG kennt Lothar als hilfsbereites Mitglied. In der Qualität und Verarbeitung von

Lacken und Farben kannte er sich aus.

Ob Arbeiten im Haus oder besonders an den Booten, da war er perfekt.

Weit über 10 Jahre war er im Vorstand tätig.

Wir haben gemeinsam viele schöne Wanderfahrten gemacht und mit Deiner Frau Uschi, „unsere Redakteurin von Riemen & Skull“, hatten wir viel Freude bei den geselligen Veranstaltungen.

Wir gratulieren Dir zum 70. Geburtstag und wünschen Dir alles erdenklich Gute und danken Dir für die vielen Jahre, in denen Du den Verein so tatkräftig unterstützt hast.

Wolfgang Limbach